

26.-27. November 2027
Ort: Butenschoen-Haus Landau

Modul 7: Prävention und Erste-Hilfe-Kurs

- Praxisreflexion
- Nähe und Distanz in der Notfallseelsorge
- Prävention von sexualisierter Gewalt
- Erste-Hilfe-Kurs

28.-29. Januar 2028
Ort: Priesterseminar, Speyer

Modul 8: Vergewisserung gibt Sicherheit

- Praxisreflexion
- Spezielle Einsatzsituationen trainieren
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Suizid und Umgang mit Schuld/Schuldgefühlen
- Eigensicherung und Selbstfürsorge
- Worte und Rituale (Teil 2)

17.-18. März 2028
Ort: Priesterseminar, Speyer

Modul 9: Gerüstet sein

- Praxisreflexion
- Was nehme ich mit in den Einsatz?
- Kursauswertung
- Persönliche Bilanz

Abschlussgottesdienst mit kirchlicher Beauftragung nach dem letzten Modul

**Über die Teilnahme an der Ausbildung
entscheidet das individuelle
Eignungsgespräch.**

Kosten: 130 EUR

pro Kurseinheit für Kursgebühr, Material,
Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer mit
Dusche/WC

Bitte entrichten Sie den Kursbeitrag jeweils zum
angegebenen Zeitpunkt vor Kursbeginn.

Bei Absage in den letzten 14 Tagen vor Kurs-
beginn berechnen wir die gesamte Kursgebühr.
Zu jeder Kurseinheit erhalten Sie eine gesonderte
Rechnung. Die Kursgebühren werden auch bei
Nichterscheinen fällig.

**Wenn Sie sich nach erfolgreicher Ausbildung
dazu verpflichten, in einem der kirchlichen
Notfallseelsorgesysteme mindestens zwei
Jahre mitzuarbeiten, erhalten sie den Gesamt-
Betrag von 1.170,00 € zurückerstattet.**

Anmeldeschluss: 23. Oktober 2026

Anmeldung:

polizei-notfall-seelsorge@evkirchepfalz.de

Weitere Informationen erhalten sie von:

Pfarramt für Polizei- & Notfallseelsorge

Pfarrer Norman Roth

Unionstraße 1

67657 Kaiserslautern

Handy: 0151-50834815

norman.roth@evkirchepfalz.de

Notfallseelsorge

im Bistum Speyer

Pastoralreferent Matthias Orth

Webergasse 11

67346 Speyer

Handy: 0151-14880129

matthias.orth@bistum-speyer.de



Erste Hilfe für die Seele! Neunteilige Ausbildung Notfallseelsorge

2027-2028



Ein von der Evangelischen Kirche der Pfalz
(Protestantische Landeskirche) und dem
Bistum Speyer ökumenisch verantworteter
Grundkurs für Menschen, die Interesse
haben, sich ehrenamtlich in der
Notfallseelsorge zu engagieren

Notfallseelsorge begleitet Menschen, die unvorhergesehene extreme seelische Belastungen bewältigen müssen. Das kann notwendig sein:

- bei schweren Unfällen
- nach dem plötzlichen Tod eines vertrauten Menschen
- beim Überbringen von Todesnachrichten
- nach einer Katastrophe
- nach einem Suizid (-versuch)
- nach Gewalttaten

Die Notfallseelsorge wird durch Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei alarmiert.

Grundlage der Notfallseelsorge ist das christliche Welt- und Menschenbild.

Die Ausbildung wendet sich an Interessierte, die sich auf dem herausfordernden Feld der Seelsorge qualifizieren und in einem Notfallseelsorgesystem in ihrer Wohnortnähe mitarbeiten wollen.

Wir suchen Menschen, die:

- sich engagieren möchten und sich gut in andere Menschen hineinversetzen können
- einer christlichen Kirche (ACK) angehören
- zum Ende der Ausbildung mindestens 23 Jahre alt sind
- die sich zur demokratischen Grundordnung bekennen
- psychische & physische Belastbarkeit mitbringen
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit besitzen
- für die ökumenische Offenheit & Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen selbstverständlich sind
- eine gültige Fahrerlaubnis für einen Pkw mitbringen

Vor dem ersten Kursmodul erfolgt ein individuelles Eignungsgespräch mit den Interessentinnen und Interessenten.

Die Kurseinheiten beginnen jeweils freitags um 16.30 Uhr und enden samstags um 17.00 Uhr.

Wir erwarten die vollständige Teilnahme an allen Modulen.

26.-27. Februar 2027
Ort: Butenschoen-Haus, Landau

Modul 1: Was erwartet mich?

- Interessenklärung eigene Motivation
 - Lehrgangsorganisation
 - Selbstverständnis der Notfallseelsorge beider Kirchen
 - Überbringen einer Todesnachricht
-

Nach dem Modul 1 erfolgt die verbindliche Anmeldung für die gesamte Ausbildung

09.-10. April 2027
Ort: Priesterseminar, Speyer

Modul 2: Wie erleben Menschen Notfälle?

- Ziele und Konzepte psychosozialer Unterstützung
 - Möglichkeiten & Grenze der NFS
 - Wie verstehen wir im Kontext der NFS kirchliches Handeln?
 - Stresstheorien – Umgang mit Einsatzstress
 - Einführung in die Psychotraumatologie
-

21.-22. Mai 2027
Ort: Butenschoen-Haus, Landau

Modul 3: Was brauchen Menschen in Notfällen?

- Kommunikation in der Notfallseelsorge
 - Notfallseelsorge als Handlungskonzept, Einsatzschemata kennenlernen
 - Aufbau & Struktur eines Notfallseelsorgesystems
 - Sterben, Tod und Trauer, Trauerarbeit; Umgang mit Verstorbenen
-

18.-19. Juni 2027
Ort: Butenschoen-Haus, Landau

Modul 4: Wo und wie trifft mich die Not?

- Der angemessene Umgang mit Betroffenen anderer Kulturen – Interkulturelle Kompetenz
 - Vertiefung Psychotraumatologie
 - Welchen inneren Stress habe ich angesichts fehlender „Erklärungen“ (Theodizee)?
-

Individuelles, die Ausbildung begleitendes Reflexionsgespräch

Beginn der Hospitationsphase im NFS-System

27.-28. August 2027
Ort: Priesterseminar, Speyer

Modul 5: Welche Aufgaben habe ich im System?

- Praxisreflexion
 - Organisationsstrukturen der NFS im Kontext der Organisationsstrukturen von Feuerwehr, Rettungsdiensten, Polizei, THW & DLRG
 - Notfallseelsorgende sind „Einsatzkräfte“
 - Spezielle Einsatzsituationen trainieren
 - Worte und Rituale (Teil 1)
-

22.-23. Oktober 2027
Ort: Priesterseminar, Speyer

Modul 6: Wenn wir mittendrin sind

- Praxisreflexion
 - Komplexe Einsatzsituationen
 - Großschadenslagen
 - Schulamok/Schulnotfälle
 - Umgang mit besonderen Zielgruppen: Kinder, Senioren, Vermissende, Menschen mit (psychischen und körperlichen) Beeinträchtigungen
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
-